

Gebrauchsanweisung

Grundsätzliches zur Verarbeitung:

Sollte es vor der Verarbeitung zu Unklarheiten kommen, kontaktieren Sie uns gerne.

2K Produkte mischen

Immer erst die A Komponente aufmischen, damit sich alle Farbpigmente/Additive/Feststoffe etc. richtig verteilen und erst dann die B Komponente dazu und nochmals 2-3 Min. mischen. Danach sofort die Mischung spiralförmig und vollständig auf der Fläche vergießen und von dort aus mit der Rolle/Rakel verteilen. Der Boden kühlt dann das Produkt und Sie kommen in keine Zeitnot oder Stress. Bedenken Sie, dass Sie **pro Arbeitsgang einen Tag** einkalkulieren müssen.

Die chemische Aushärtung ist erst nach ca. 7 Tagen der Endbeschichtung erreicht. Falls Sie das 2K Material noch etwas bei sich stehen lassen, bis es an die Verarbeitung geht, rühren Sie bitte wöchentlich die A Komponente durch, da sich sonst Farbpigmente/Additive/Feststoffe etc. zu sehr am Boden festsetzen und sich nur noch schwer lösen und verarbeiten lassen.

Bodenvorbereitung & Beschaffenheit:

Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig! Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und mit Korn 16 (Schleifscheibe) angeschliffen werden. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt aber aufgeraut werden. Lose Teile, abplatzende, alte Farbreste die abblättern, sind zu entfernen.

Wir empfehlen zum Verarbeiten unseres Materials eine Temperatur der Umgebung von 15 bis 20 Grad Celsius. Geringere Temperaturen verlängern die chemische Aushärtung, Bodentemperaturen unter 5°C können die chemische Aushärtung komplett aussetzen lassen.

Arbeitsgeräte:

Vor der Verarbeitung empfehlen wir folgende Arbeitsgeräte bereitzuhalten, die Sie auch alle bei uns erwerben können. Einen leeren Eimer zum Umfüllen und Anrühren des Materials, eine kurzfloorige Versiegelungsrolle (bitte vor der Verarbeitung mit Klebeband umwickeln und wieder abwickeln, damit die losen Floren am Klebeband hängen bleiben), ebenfalls Rollenhalter, ein Rührwerk oder eine Bohrmaschine mit Rührer, Nagelsohlen, Handschuhe zum Schutz der Haut und aus Hygienegründen, eine Waage (Wiegebereich bis 5 kg) zum Abwiegen von Teilmengen.

Zusätzlich zu den Dickbeschichtungsprodukten WAMAPOX-1000D Wendel Rührer für die Bohrmaschine, Gummiwischer, Entlüftungsrolle, Rakelhalter, Gummirakel 5mm, Nagelsohlen.

Bodenfehlstellen:

Falls der Boden kleine Risse, Löcher, Kanten oder andere Fehlstellen hat, sollten diese vorher beseitigt werden.

Dies kann durch eine Kratzspachtelung WAMAPOX-35FS (Epoxidharzbasis) oder WAMAPOX-50GM (Epoxidharzbasis) + Quarzsand erfolgen.

Vor Beginn der Arbeit:

Wir empfehlen in verschiedenen Fällen, in der Regel aber fast immer zu 95%, wenn es sich um einen stark absandenden oder saugenden Boden handelt, eine Grundierung WAMAPOX-70GR oder WAMAPOX-50GM (Epoxidharzbasis Innenbereich) oder WAMACRYL-50GR (Acrylharzbasis Außenbereich) zu verwenden, damit Sie eine optimale Grundierung und Tiefenverfestigung haben. Im direkten Anschluss sollte die frische Grundierung mit S-Grip (dient zur mechanischen Verzahnung/Haftung der Versiegelungsschichten und erspart das nochmalige Anschleifen nach Aushärtung der Grundierung) abgestreut werden.

Tipp: Sie können jedoch das S-Grip direkt in die Grundierung mit einrühren und erst dann verrollen.

Bei der Dickbeschichtungs-Variante WAMAPOX-1000D muss die Grundierung WAMAPOX-70GR / WAMAPOX-75GR mit Quarzsand abgestreut werden, auch für „kritische Böden“ mit Restfeuchtigkeit unter 4%, oder mangelhafter Eigenfestigkeit des Untergrundes. Hier darf der Quarzsand **nicht** mit eingerührt werden, da die Masse sonst zu dick wird und sich nicht mehr **verrollen** ließe. Bitte verwenden Sie keinen Tiefengrund!

Verarbeitung WAMAPOX-50GM, WAMAPOX-70GR, WAMAPOX-75GR transparente Grundierung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von ca. 35 Minuten. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Liegt die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Grundsätzlich das angemischte Material sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig verteilen und verrollen.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente: Härter) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine max. 2-3 Minuten lang. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf.

WICHTIG: Verrühren Sie das S-Grip direkt in die Grundierung oder streuen Sie es anschließend über die noch feuchte Grundierung,



um Haftungsprobleme zu vermeiden. Für eine Dickbeschichtung muss an Stelle des S-Grip, Quarzsand aufgestreut werden. Nach Aushärtung sollten, vor einem Weiterarbeiten, evtl. auftretende glänzende Stellen (dort wurde die Grundierung zu dick aufgetragen) mit einer 60er Körnung angeschliffen werden. Tritt meistens nur bei den aufgefüllten Fehlstellen auf, wenn auch vorher mit S-Grip abgestreut wurde.

Verarbeitung WAMAPOX- 211VM seidenmatt*, WAMAPOX-212VG glänzend, WAMAPOX-215VM matt farbige Rollversiegelung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von ca. 30 Minuten.

Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Liegt die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden.

*Zusatz Info WAMAPOX-211VM matt wird 3-komponentig ausgeliefert (bezogen auf die 1 kg Gebinde), in einem 1L Becher ist ein Beutel mit Farbpulver genau

für je ein Gebinde. Auf dem Becher ist Ihre RAL Farbe mit angegeben.

Da Sie die A Komponente sowieso durchmischen müssen – ist die Gefahr des Absetzens der Farbpigmente durch ein frisches Hinzufügen so wesentlich geringer. Bitte also beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge RAL Farbpulver langsam mit unterrühren.

Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen. Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort auf dem Boden spiralförmig aus und verrollen es.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente: Härter) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk max. 2-3 Minuten lang.

WICHTIG: die grundierte Fläche muss sofort nach dem Auftragen mit S-Grip abgestreut werden oder Sie rühren das S-Grip sofort mit in die Grundierung ein, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung aufgetragen wird.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf. Wiederholen Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßige gute Farbdeckung zu bekommen.

Verarbeitung WAMAPOX-1000D* farbige Dickbeschichtung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von ca. 30 Minuten.

Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Liegt die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden*, da sich Bestandteile am Boden absetzen. Grundsätzlich das angemischte Material sofort spiralförmig und vollständig auf dem Boden verteilen und verrakeln.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente: Härter) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine) max. 2-3 Minuten lang.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil.

Im direkten Anschluss muss die Dickbeschichtung mit einer Stachelwalze entlüftet werden, um Blasenbildungen zu vermeiden.

* Zusatz Info WAMAPOX-1000D wird 3-komponentig ausgeliefert, in einem 1L Becher ist ein Beutel mit Farbpulver genau für je ein Gebinde. Auf dem Becher ist Ihre RAL Farbe mit angegeben.

Da Sie die A Komponente sowieso durchmischen müssen – ist die Gefahr des Absetzens der Farbpigmente durch ein frisches Hinzufügen so wesentlich geringer. Bitte also beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge RAL Farbpulver langsam mit unterrühren. Die Dickbeschichtungen sind alle zum zeitnahen Gebrauch produziert worden.

Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern.

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir ein Aufbringen einer Kopfversiegelung. WAMAPOX- 120VM oder WAMAPOX-121VG Vor dem Auftrag ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80-100) anzuschleifen.

Verarbeitung WAMAPOX-120VM matt, WAMAPOX-121VG glänzend, WAMAPOX-225VM seidenmatt transparente Kopfversiegelung

Epoxid: ACHTUNG nur sehr dünn auftragen! Abriebschutz für Farbchips und Einstreumittel (Rutschhemmung S-Grip)

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von ca. 30 Minuten. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Liegt die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort auf dem Boden spiralförmig und vollständig aus und verrollen es.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente: Härter) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk max. 2-3 Minuten lang.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen

Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf. Da die Fläche sonst milchig bleibt.



Geruchsentwicklung bei 1K Acrylmaterialien:

Bei einer Verarbeitung im Innenbereich sollte unbedingt für gute Be- und Entlüftung gesorgt werden. Die nach Klebstoff riechenden Inhaltsstoffe sind keine Lösemittel (!) es ist der typische Geruch dieses besonderen Reaktionsharzes. Der Verarbeiter benötigt während der Verarbeitung keinen Atemschutz! Eine Gefahr für die Gesundheit besteht nicht! Trotzdem empfehlen wir grundsätzlich eine Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. Bei der Verarbeitung nicht essen und rauchen!

Verarbeitung 1K WAMACRYL-50GR, WAMACRYL-100 matt, WAMACRYL-101 seidenmatt, WAMACRYL-111 glänzend:

Unsere Acryl Produkte sind alle einkomponentig und lassen sich, wie eine Binderfarbe verarbeiten. Wichtig ist, sowohl bei der Grundierung (WAMACRYL-50GR), bei dem farbigen Material (WAMACRYL-100, WAMACRYL-101), als auch bei der Versiegelung (WAMACRYL-111), alles im Eimer einmal gut aufzurühren.

Dazu kommt, dass sich die Farbgebung erst bei vollständiger Austrocknung ergibt. Ein schwarzer Ton (9005) wirkt zum Beispiel im Eimer sehr gräulich und wird beim ersten Anstrich sofort schwarz. Bei Verschluss des Eimers ist das Produkt lange zu lagern und zu benutzen. Jedoch sind die Voraussetzungen der Bodenbeschaffenheit die gleichen, wie bei einer Epoxidbeschichtung.

Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig!

Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und abgeschliffen (K16) werden.

Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt aber aufgeraut werden. Die Grundierung muss ebenfalls mit **S-Grip** abgestreut werden oder Sie verrühren das **S-Grip** direkt in die Grundierung und verrollen anschließend.

Verarbeitung WAMAPOX-35FS Feinspachtel 2K Epoxid-Basis:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von ca. 35 Minuten. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Liegt die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Grundsätzlich das angemischte Material sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig verteilen, verrollen oder verspachteln.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente: Härter) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine max. 2-3 Minuten lang. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf.

Verarbeitung WAMA-WALL-500 farbige Wandversiegelung 2K- Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von ca. 30 Minuten.

Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Liegt die Umgebungstemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. **Grundsätzlich sollte NIE das komplette Gebinde angerührt werden!** Lassen Sie nie zu viel angemischtes Material im Eimer. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente: Härter) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk max. 2-3 Minuten lang.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf. Wiederholen Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßige gute Farbdeckung zu bekommen.

Aushärtung bei Epoxidmaterialien:

Bei einer Temperatur von ca. 20°C ist der Boden nach ca. 24 Std. begehbar. Eine Überschichtung kann frühestens nach 24 Stunden erfolgen, muss aber spätestens nach 3 Tagen durchgeführt werden! (Das Zuführen von Wärme kann die Aushärtung beschleunigen)

Chemisch ausgehärtet ist das Epoxidmaterial nach ca. 7 Tagen und sollte auch erst dann voll belastet werden.

Aushärtung bei Acrylmaterialien:

Bei einer Temperatur von ca. 20°C ist der Boden nach ca. 24 Std. begehbar. Eine Überschichtung kann frühestens nach 6 Stunden erfolgen, muss aber spätestens nach 3 Tagen durchgeführt werden.

Chemisch ausgehärtet ist das Acrylmaterial nach ca. 7 Tagen und sollte auch erst dann voll belastet werden.

